

Fachtag „Wo Bildung Raum bekommt – Gemeinsam Räume im Ganzttag neu denken“

## Fachforum 5: **Ganzttag im SozialRaum**

Anne Gebauer & Nele Groth, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, FaBERID  
Claudia Holzmann & Katharina Moeske, Landesbibliothekszenentrum RLP

18. November 2025

Gefördert vom:

# Nach dem Fachforum...



... haben Sie konzeptionelle Überlegungen für die Kooperation im Sozialraum kennengelernt.



... haben Sie Impulse für die gemeinsame Raumnutzung als eine Form der Kooperation erhalten.



... sind Sie mit anderen Kommunen in den Austausch gekommen.

# Agenda

---

**01**

Vorstellung und Warm-up

---

**02**

Thematische Einführung und Interventionen

---

**03**

Dialog: gemeinsam(e) Raumnutzung denken

---


**04**

Realitätscheck: Interview mit Landesbibliothekszenrum

---

**05**

Abschluss

A white 3D rectangular block is positioned on the left side of the image, set against a solid blue background. The block is oriented vertically and has a slight perspective, with its top and bottom edges receding into the distance. The text 'Vorstellung und Warm-Up' is printed in a large, black, sans-serif font across the right side of the white block.

# Vorstellung und Warm-Up

# Eckdaten zur Fachstelle Bildung | Entwicklung | Raum | Integration | Demokratie

- **Akronym:** FaBERID
- **Standort:** Hamburg (mit Berlin und Kiel)
- **Trägerin:** Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
- Gefördert durchs BMBFSFJ
- **Themenschwerpunkte:**
  - Räume für Bildung
  - Integration durch Bildung
  - Demokratiebildung
- **Zielgruppen:**
  - Mitarbeitende des Fachnetzwerks
  - Mitarbeitende der Kommunalverwaltung in (Bildungs-)Kommunen



## **Website:**

<https://www.faberid.de/>

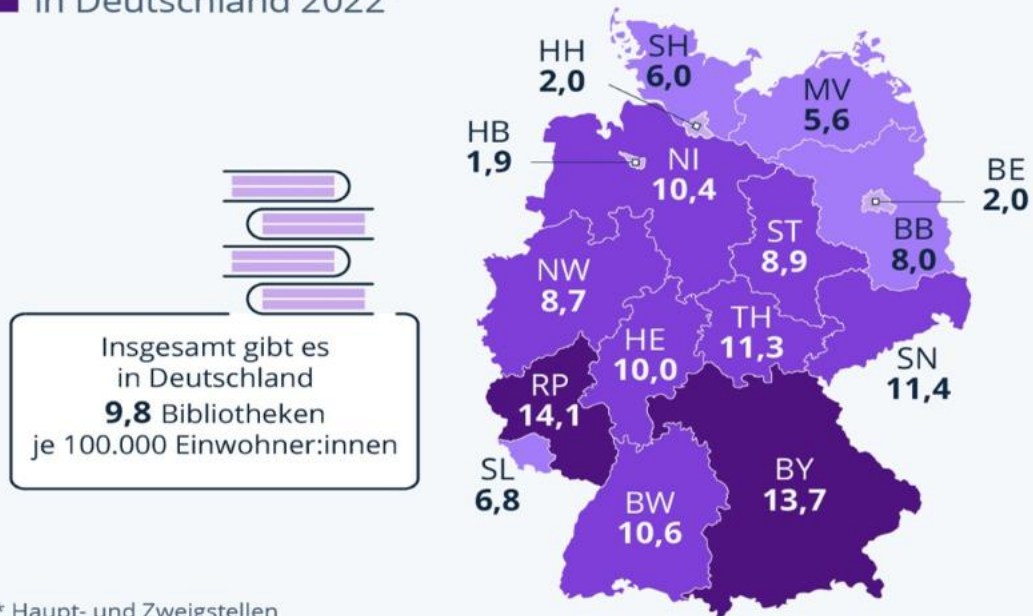
## **LinkedIn:**

<https://de.linkedin.com/company/dkjs>

# Eckdaten zum Landesbibliothekszentrum

## Bücherei-Dichte: Rheinland-Pfalz führend

Öffentliche Bibliotheken je 100.000 Einwohner:innen  
in Deutschland 2022\*



\* Haupt- und Zweigstellen

Quelle: DBS - Deutsche Bibliotheksstatistik

**1.500 Bibliotheken**

- **970 Schulbibliotheken**

davon **535 vom LBZ betreut**

- **230 Kommunale ÖB**

davon **165 neben- und ehrenamtliche und 65 hauptamtliche**

- **310 kirchliche ÖB**

davon **306 neben- und ehrenamtliche und 4 hauptamtliche**



**Warm-up**

# Ich arbeite in...

**...der Kommunal-  
verwaltung.**

**... der Begleitung von  
Ganztag und  
Bildungslandschaften  
(verwaltungsextern).**



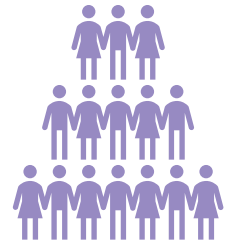
**...der Schule bzw.  
im Ganztag vor  
Ort.**

**... sonstiges.**

# Im Ganztage fühle ich mich als...



**... Einzelkämpfer:in.**



**... Herdentier.**



**Bei uns gibt es genügend Räume, um qualitativen Ganztag zu gestalten.**

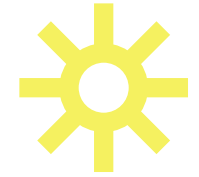


**Ja.**




**Nein.**

# Wenn ich an die Öffnung der (Ganztags-) Schule zum Sozialraum denke, dann...



**... bin ich  
überfordert und  
sehe nur Risiken.**

**... bin ich ganz  
entspannt und  
denke, es ist alles  
machbar.**



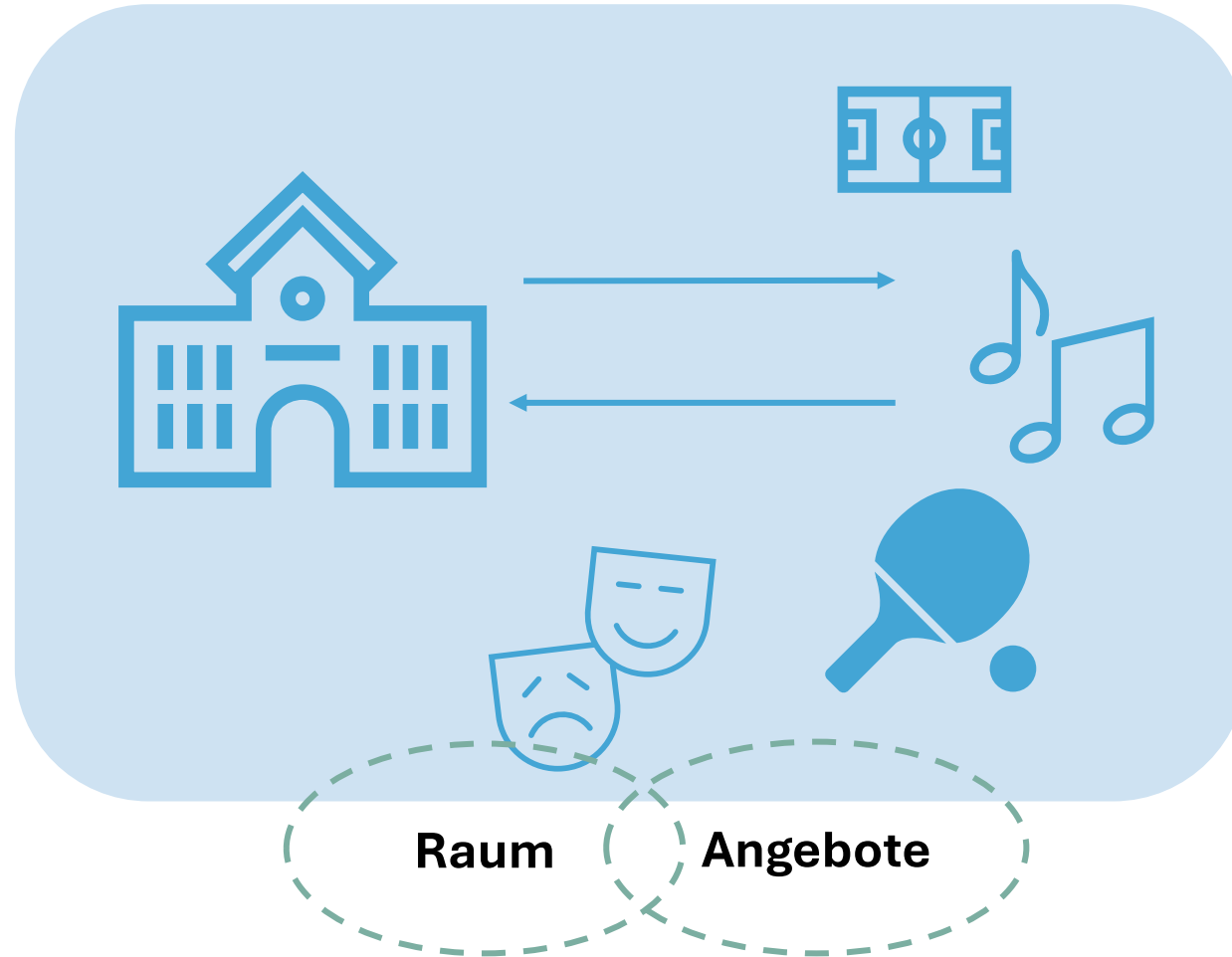
Einführung & Intervention  
**Kooperationen**  
im Sozialraum

## **Halten Sie auf Karten fest:**

Welche Akteur:innen spielen bei Ihnen im Ganzttag bereits eine Rolle? (gelb)

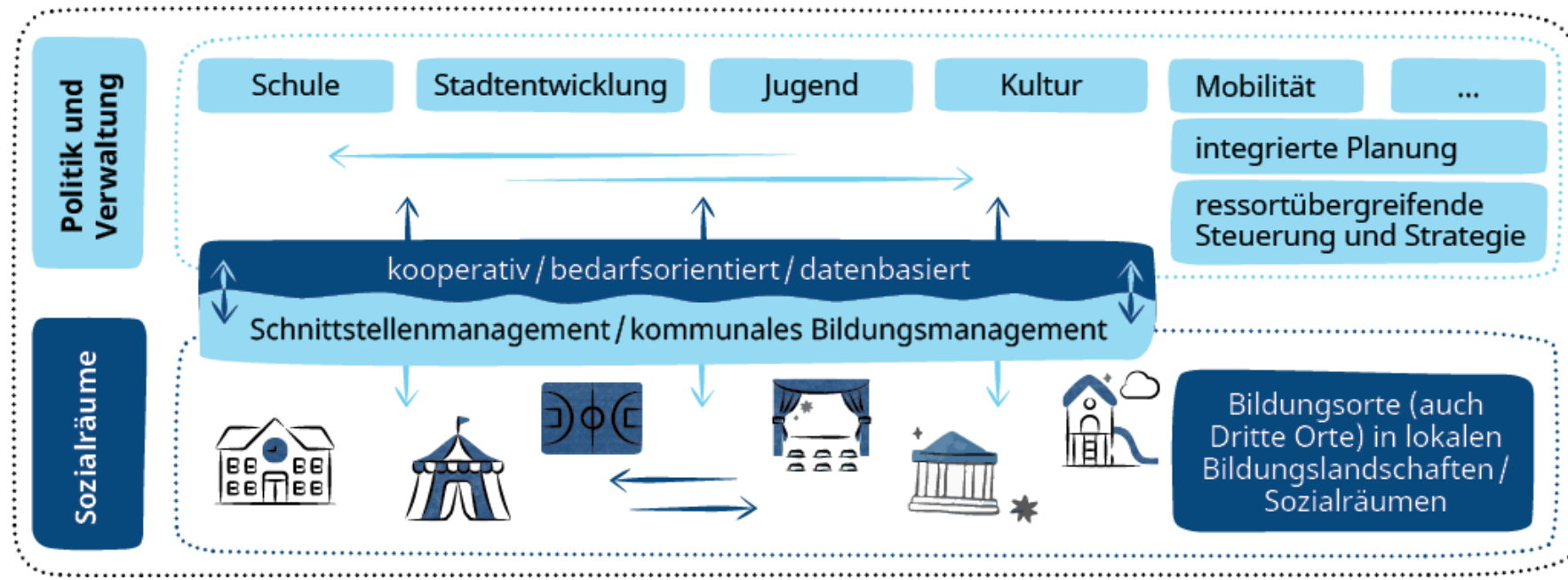
Welche Akteurinnen fehlen, wenn Sie an den Ganzttag in ihrem Landkreis, ihrer Kommune denken? (rot)

# Öffnung von Schulen in den Sozialraum



# Rolle des kommunalen Bildungsmanagements

- ✓ Koordination von Kooperationen zwischen schulischen und außerschulischen Akteur:innen
- ✓ Daten über Lebenswelten junger Menschen erheben und nutzen
- ✓ Strategische, ressortübergreifende integrierte Planung um Bildungslandschaften systematisch zu stärken
- ✓ ....



**Kooperation ist Teil professionellen Handelns**


# Rolle der kommunalen Bildungssteuerung

## **Mit Blick auf ländliche Strukturen und Zusammenarbeit mit Akteur:innen im Sozialraum:**

- ✓ Kommunikationshemmnisse abzubauen, Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Schule und außerschulischen Akteur:innen fördern
- ✓ Empowerment und ggf. Qualifizierung von Vereinsakteur:innen
- ✓ Relevanz und Wertschätzung der Arbeit außerschulischer Akteur:innen
- ✓ Analyse regionaler Gegebenheiten, um daraus Kooperationsmöglichkeiten abzuleiten
- ✓ Regionales Denken und Handeln von außerschulischen Akteur:innen / Vereinen fördern
- ✓ Neue Modelle entwickeln, die ehrenamtliche Strukturen nicht überfordern

# Kooperation auf zwei Ebenen





Auf welcher Ebene  
kooperieren Sie bereits?

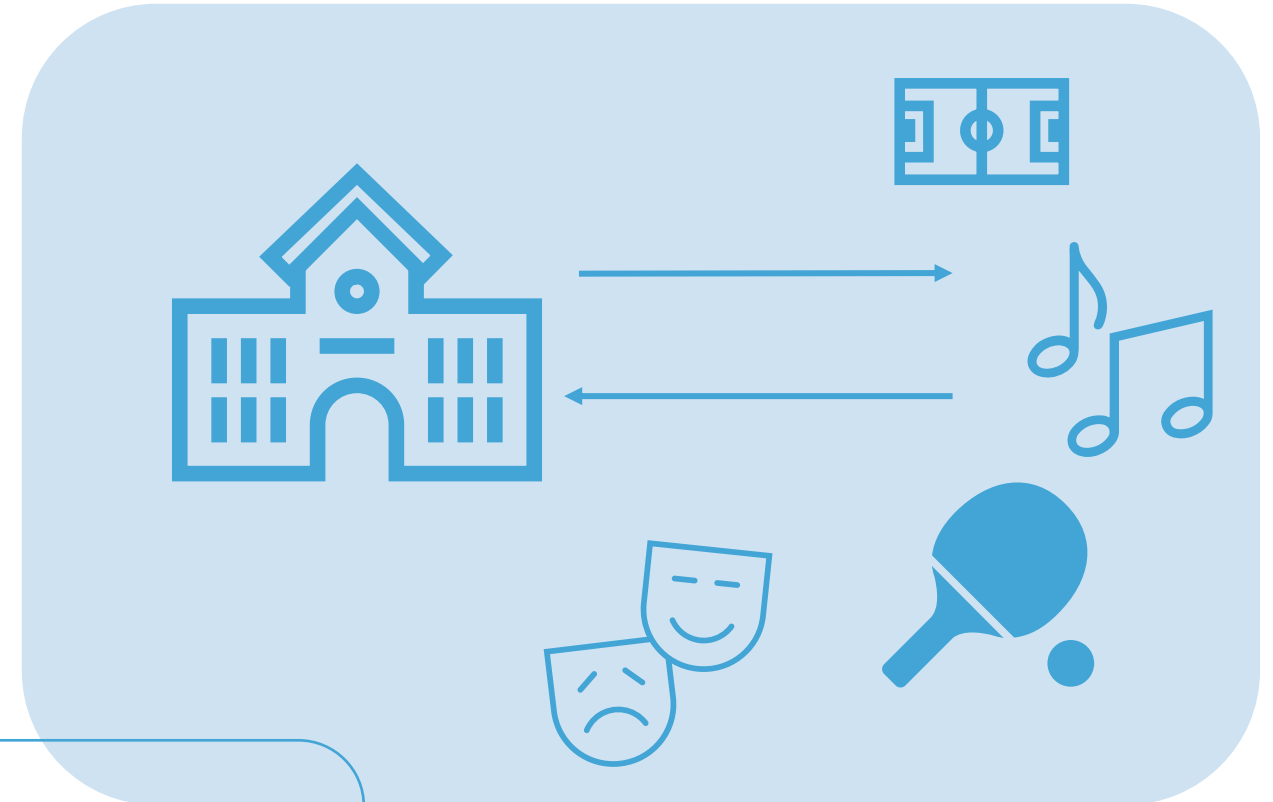
# Ganztag und Sozialraum I

Wieviel Platz habe ich vor Ort?

Kann der Ganztag in der Schule ermöglicht werden oder außerhalb des Schulgebäudes?

Können Wege zu außerschulischen Akteur:innen bewältigt werden?

Sollten außerschulische Akteur:innen eher in die Schule kommen und dort Räume nutzen?



**Kommunales Bildungsmanagement kann unterstützen durch**

- ✓ Bestandsaufnahme und Koordination der Räume
- ✓ Rahmenbedingungen: z.B. Vorlagen für Vereinbarung für gemeinsame Raumnutzung, einfache Ermöglichung von Mehrfachnutzung

# Ganzttag und Sozialraum II - Raum in der Schule nutzen

- **Gemeinsame Leitlinien und Qualitätsrahmen als Grundlage:**

- Wiesbaden: [leitlinien-gemeinsame-raumnutzung-wiesbaden.pdf](#)
- Dortmund: [Raumgestaltung und -nutzung im Ganzttag | dortmund.de](#)
- Orientierungsrahmen und Checkliste für den Ganzttag – auch Raumnutzung: Kreis Coesfeld: [Orientierungsrahmen\\_OGS\\_Kreis\\_Coesfeld\\_final.pdf](#)

- **Gute Rahmen schaffen**

- Raumvergaben an Externe Nutzer:innen an Schule: [Vermietung von Schulräumen und -grundstücken - Stadt Mülheim an der Ruhr; Raumvergabe in Schulen - Berlin.de](#)

- **Schulhöfe besser nutzen als nicht-pädagogisierten Peer- und Bewegungsraum**

- **Raumdoppelnutzung**

- Tool zur integrierten Raumnutzung Frankfurt am Main: [Microsoft PowerPoint - 240126\\_PPP\\_Raumbox, Kongress "Ganzttag multiprofessionell gestalten"](#)
- Check-Listen: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Bayern [AK-Name, NRW 20231208-Arbeitshilfe-Raeume-interaktiv.pdf](#)
- Raumdoppelnutzung in Lübeck: [Microsoft Word - 3-Bericht Gremien Doppelraum 17012022 \(003\).docx](#) (dazu Vorlage: [Vorlagendokument](#)) sowie Wedel: [Ergebnisse der Umfrage: Wichtige Erkenntnisse zur Doppelraumnutzung](#)
- Mittelthüringen: Lernhausansatz: [Ganzttag mitgestalten](#)

- **Umgestaltung von Pausenräumen**

- Hamburg: Ganzttagsschule & Raumkonzepte: Bestehende Schulgebäude optimal nutzen – aber wie? [Und Mülheim an der Ruhr: Medien](#)

# Ganzttag und Sozialraum III – Raum außerhalb der Schule

- **Gute Rahmen schaffen**
  - Wien: Checklisten für Mehrfachnutzung im Quartier und in / um Schule: [b008585.pdf](#)
- **Kirchen**
  - Mönchengladbach: Kletterkirche [Klettern in einer echten Kirche](#)
  - Hagen: Einbau einer Kita in die Kirche; [Kirchen werden zu Kitas: Umnutzung statt Abriss –](#)
  - Kamen: [Anmietung der Schule für den OGS: Astrid-Lindgren-Schule: OGS zieht in Pfarrheim | Nachrichten aus Kamen auf KamenWeb.de - Onlinemagazin für Kamen](#)
- **leerstehende Läden, Kaufhäuser**
  - Umbau in Hamburg: [Neue Schule in altem Einkaufszentrum: Viel Freiheit für die Schülerinnen und Schüler](#) und Augsburg: [Schule statt Kaufhaus – Klassenzimmer im alten Augsburger Karstadt geplant | a.tv](#) und Neubrandenburg: [Grundschule Datzeberg / Stadt Neubrandenburg](#)
- **Sozialraum digital**
  - [Klub-](#) App zur Koordination von außerschulischen Angeboten
- **Kleinbusse für Schulen anschaffen**

Die genannten Beispiele sind nicht eins zu eins auf den Ganzttag zu übertragen – können aber als Anregung dienen.



Dialog:

gemeinsam(e)

Raumnutzung

denken

# Austausch in der Kleingruppe

## Schritt 1 – 10 Min:

Wir machen eine kleine Gedankenreise: Stellen Sie sich vor, Sie sind wieder 10 Jahre alt. Sie gehen in die 4. Klasse einer Ganztags-Grundschule. Eine Schule mit Angeboten, die nicht nur im Schulgebäude, sondern auch im Sozialraum stattfinden. **Was trägt zu Ihrem Wohlbefinden an Ihrer Schule und im Sozialraum bei? Was fördert, dass Sie gerne in Ihre Schule kommen und hier gerne lernen?**

### *Unterstützende Fragen:*

Wie sieht diese Ganztagschule und der Sozialraum aus – räumlich, gestalterisch, baulich? Was macht die Ganztagschule aus – Angebote, Gemeinschaft mit anderen Kindern und Pädagog:innen? Was zeichnet das schulische Umfeld aus – Angebote im Sozialraum, Schulweg, etc.)

## Schritt 2 – 10 min:

Wir wechseln die Perspektive: Sie schlüpfen aus Ihrem 10jährigen Ich in ihr Erwachsenen-Ich. Als Erwachsene haben wir die Möglichkeit und die Verantwortung den Ganzttag so zu gestalten, dass Kinder sich wohlfühlen und gut lernen können. Wir sind sozusagen die Anwält:innen für Kinder, um gutes Aufwachsen und Lernen zu ermöglichen. Ausgehend von der kleinen Gedankenreise: **Was brauchen Sie, um den Ganzttag mit Akteur:innen im Sozialraum zu ermöglichen?**

**Achtung:** Schreiben Sie Ihre Ergebnisse auf Karten mit. Legen Sie eine Person fest, die die wichtigsten Ergebnisse im Plenum vorstellt (2 min).

# Blitzlicht

Was macht eine gute  
Ganztagsschule aus?

Was brauchen Sie, um diese zu  
ermöglichen?

The background features a light blue color with a large white geometric shape on the left side. This shape has a slanted top edge and a small blue triangle pointing towards the center. The text is positioned on the right side of the white shape.

Realitätscheck

# Interview mit dem Landes- bibliotheks- zentrum

A large white number '5' is positioned on the left side of a solid blue background. To the right of the number, the word 'Abschluss' is written in a bold, black, sans-serif font.

**Abschluss**

**Schulen öffnen und  
gemeinsam  
gestalten**  
Praxismaterialien zu  
Kooperation und  
Vernetzung



# Quellen und weitere Literaturhinweise

- [Der Schulhof als bewegungsorientierter Sozialraum in Ganztagschulen • Playground@Landscape](#)
- [Forschungsverbund Ganztagschule in ländlichen Räumen \(GaLär\) Teilprojekt B Ganztagschule und dörflicher Sozialraum SCHLUSSBERICHT](#)
- [Ganztagsangebote . Ganztagschulen : Bildungsserver Rheinland-Pfalz](#)
- [Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung AK-Name](#)
- [Auswertung der Raumdoppelnutzung in Lübeck: Microsoft Word - 3-Bericht Gremien Doppelraum 17012022 \(003\).docx](#)
- [Leitlinien zur gemeinsamen Raumnutzung: leitlinien-gemeinsame-raumnutzung-wiesbaden.pdf](#)
- [Qualitätsrahmen: Raumgestaltung und -nutzung im Ganzttag | dortmund.de](#)
- [Hamburg: Ganztagschule & Raumkonzepte: Bestehende Schulgebäude optimal nutzen – aber wie?](#)
- [Raumbox Frankfurt am Main: Microsoft PowerPoint - 240126\\_PPP\\_Raumbox](#)
- [Checkliste zu Grundlagen einer gemeinsamen, multifunktionalen und pädagogischen Raum- und Flächennutzung 20231208-Arbeitshilfe-Raeume-interaktiv.pdf](#)
- [Berlin Mitte: Raumvergabe in Schulen - Berlin.de](#)
- [Checklisten für Mehrfachnutzung im Quartier und in / um Schule: b008585.pdf](#)
- [SCHULBAUKONZEPTE – GANZTAG INKLUSIV DENKEN, PLANEN UND UMSETZEN – Schulamt Mittelthüringen: Ganzttag mitgestalten, S. 89ff](#)
- [GRUNDLAGEN UND POTENZIALE VON SOZIALRAUMORIENTIERUNG FÜR GANZTAGSSCHULEN: Ganzttag mitgestalten, S. 96ff](#)
- [Orientierungsrahmen und Checkliste für den Ganzttag: Kreis Coesfeld: Orientierungsrahmen\\_OGS\\_Kreis\\_Coesfeld\\_final.pdf](#)
- [Mehrfachnutzung in der Kommune: faberid.de/wp-content/uploads/sites/7/2024/09/2022-Themendossier\\_Mehr-Raum-fuer-Bildung\\_TransferagenturGrossstaedte.pdf](#)
- [Sozialraum und Ganzttag | Ein Quadratkilometer Bildung](#)
- [Vermietung von Schulräumen und -grundstücken - Stadt Mülheim an der Ruhr](#)
- [Die Kommunalverwaltung als wichtige Gestalterin im Startchancen-Programm](#)

**Nele Groth**

Referentin, Demokratiebildung sowie  
Räume für Bildung

Fachstelle Bildung | Entwicklung | Raum |  
Integration | Demokratie (FaBERID)

[nele.groth@dkjs.de](mailto:nele.groth@dkjs.de)

**Anne Gebauer**

Referentin, Räume für Bildung

Fachstelle Bildung | Entwicklung | Raum |  
Integration | Demokratie (FaBERID)

[anne-kathrin.gebauer@dkjs.de](mailto:anne-kathrin.gebauer@dkjs.de)

**Katharina Moeske**

Landesbüchereistelle  
LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM  
RHEINLAND-PFALZ

[Katharina.Moeske@lbz.rlp.de](mailto:Katharina.Moeske@lbz.rlp.de)

**Claudia Holzmann**

Stv. Leitung Fachbereich

Landesbüchereistelle  
LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM  
RHEINLAND-PFALZ

[Claudia.Holzmann@lbz.rlp.de](mailto:Claudia.Holzmann@lbz.rlp.de)

Die Fachstelle gehört zum Fachnetzwerk für  
kommunales Bildungsmanagement, wird  
aus Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und  
Jugend gefördert und durch die Deutsche  
Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)  
umgesetzt.

D

A

N

K

E